

Rat der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -

Protokoll

über die 5. Sitzung am Dienstag, 13. Juni 2017, um 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses

Anwesende:

Ratsvorsitzender

Beigeordneter Dr. Günter Benne

Bürgermeister

Stefan Grote

Ratsmitglied

Stv. Bürgermeister Karl-Heinz Plosteiner

Beigeordneter Albert Baumann

Beigeordneter Hans-Dieter Lambertz

Beigeordneter Hauke Lattmann

Beigeordneter Hans Metje

Ratsherr Boris Dittrich

Ratsherr Karl-Herbert Düker

Ratsfrau Cornelia Ehrhardt

Ratsfrau Julia Fremdling

Ratsherr Robert Hansmann

Ratsherr Stefan Holitschke

Ratsfrau Ulrike Kleemann

Ratsfrau Ines Kühne ab 18:20 Uhr

Ratsherr Wolfgang Langer

Ratsherr Karsten Otto

seitens der Verwaltung

Stadtangestellter Frank Kaps

Stadtangestellte Jeannette Nagel

Stadtamtsrätin Martina Peine

Stadtangestellter Uwe Peters

Stadtangestellter Thomas Reiß

Stadtangestellte Karena Weiß

Gäste

Dr. Alexander Götz

Kreisrätin Regina Körner

Sigrid Teiwes

Matthias Wunderling-Weilbier

David Zielinski

Nds. Ministerium für Inneres und Sport

Landkreis Goslar

Landkreis Goslar, Kommunalaufsicht

Amt für regionale Landesentwicklung

Nds. Ministerium für Inneres und Sport

es fehlte entschuldigt

Gleichstellungsbeauftragte Dea Buss

T a g e s o r d n u n g :

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage am 04.04.2017
4. Anfragen
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten
7. Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden
8. Kostenbeteiligung der Stadt Braunlage an der wissenschaftlichen Begleitung der Neukonzeption des Museums Grube Samson im Rahmen der "Stiftung Welterbe im Harz"
BV II/77
9. Grundsatzbeschluss zum Grundstücksverkauf für das Projekt "Revugia"
BV II/79 - **abgesetzt** -
10. Errichtung von Papier-/ Abfallkörben sowie Hundekotbeutelspendern
AN II/5
11. Marketingplan 2017
AN II/6
12. Erweiterte Planung im Geländemodell "Neue Mitte"
AN II/7
13. Bauleitplanung
B-Plan Nr. 138 "Herzog-Johann-Albrecht-Str. 20 A und B"
hier: Satzungsbeschluss
BV II/63
14. Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch der Stadt Braunlage
(Gemarkung St. Andreasberg, Flur 24, Flurst. 145/6 - am Kurhaus)
BV II/66 - **abgesetzt** -
15. Jahresabschluss 2015 der Städtischen Betriebe Braunlage
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses 2015
 - b) Entlastung der BetriebsleitungBV II/76
16. Erlass einer Schulbezirkssatzung für die Stadt Braunlage
BV II/61
17. Besetzung der Ausschüsse und der unbesoldeten Stellen
BV II/80

- 17.a. Ferienbetreuung Sommer 2017
hier: Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschul Kinder in den Ferien
(Ferienbetreuungssatzung)
18. Anregungen und Beschwerden
19. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. **Begrüßung, Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, eröffnet um 18:00 Uhr die 5. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage - II. Wahlperiode -, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, informiert, dass die Tagesordnungspunkte:

- 9) Grundsatzbeschluss zum Grundstücksverkauf für das Projekt „Revugua“ und
- 14) Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch der Stadt Braunlage (Gemarkung St. Andreasberg, Flur 24, Flurstück 145/6 – am Kurhaus)

abgesetzt werden und nach TOP 4) die Gäste das Wort ergreifen.

BM Grote erklärt weiter, dass die Tagesordnung um folgenden Punkt zu ergänzen ist und dieser als TOP 17a) beraten wird.

17a) *Ferienbetreuung Sommer 2017 (Ferienbetreuungssatzung)*

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, stellt fest, dass keine Wortmeldungen erfolgen. Somit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

- einstimmig zugestimmt -

3. **Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage am 04.04.2017**

Das Protokoll über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Braunlage vom 4. April 2017 (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

- mehrheitlich zugestimmt -

4. **Anfragen**

RH Düker bittet um Sachstandsmitteilung bezüglich der Planungen „Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Elbingeröder Straße / Harzburger Straße“.

Ferner bittet RH Düker um Bekanntgabe von Daten bezüglich von Messungen der Verkehrsdichte in diesem Bereich und auch der Besucherströme Parkplatz „Hexenritt“.

Sowohl StAng. Kaps als auch StAng. Peters werden hierzu schriftlich Stellung nehmen.
Wortmeldung

Die Herren Dr. Götz und Zielinski nehmen Bezug auf den Zukunftsvertrag, unterbreiten Konsolidierungsvorschläge die zur dauerhaften Entschuldung der Stadt Braunlage führen sollen und stellen die Rahmenbedingungen für die Modifizierung des Zukunftsvertrages vor.

Anmerkung: RF Kühne nimmt ab 18:20 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Wunderling-Weilbier erklärt, dass das Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig unterstützend die Stadt Braunlage begleiten wird und das Know-how zur Verfügung stellt.

Kreisrätin Körner verdeutlicht noch einmal die grundlegende Bedeutung, dass die Stadt Braunlage aus der Abwärtsspirale herauskommen muss, um wieder investieren zu können.

Anmerkung: Die Gäste verlassen um 19:10 Uhr die Sitzung.

5. **Einwohnerfragestunde**

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, unterbricht um 19:11 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf für die Einwohnerfragestunde.

Frau Dede bittet um Auskunft, ob dem Interessenten und Investor des Kurparkprojektes Braunlage auch Grundstücke in Hohegeiß angeboten worden sind.

BM Grote erwidert, dass der Investor sich gezielt Braunlage ausgesucht hatte.

Frau Dede fragt an, welche sachlichen Gründe dafür sprachen, den Kurbeitrag in Hohegeiß und St. Andreasberg nicht anzuheben. Durch die Erhöhung und der hieraus erzielten Mehreinnahmen könnte man das HATIX-Projekt finanzieren.

BM Grote argumentiert, dass der Kurbeitrag nicht willkürlich angehoben werden darf. Hier sind viele Kriterien, wie unter anderem die Infrastruktur, zu berücksichtigen. Ferner müsse die Landesregierung erst einmal Voraussetzungen schaffen, dass die HATIX-Kosten auf den Kurbeitrag umgelegt werden können, so BM Grote.

Der Ratsvorsitzende, BGO Dr. Benne, stellt um 19:15 Uhr den ordnungsgemäßen Sitzungsverlauf wieder her.

6. **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten**

BM Grote unterrichtet, dass die Hortbetreuung eingestellt werden muss. Grund dafür ist das Anmeldeminimum, welches von 8 Anmeldungen über das ganze Jahr verteilt nur 4 erreichte.

Alle infrage kommenden 80 Eltern wurden noch einmal angeschrieben und um Rückäußerung gebeten. Der bisherige Rücklauf beläuft sich auf 30 Rückmeldungen mit 4 Anmeldungen.

BM Grote unterrichtet weiter, dass die Genehmigung des Bauantrages bezüglich des Bauvorhabens „Echtzeit“ in der Elbingeröder Straße erteilt worden ist.

BM Grote informiert, dass der Besitzer des Rehberg-Ressorts nunmehr mit neuem Betreiber und verändertem Konzept weitermachen will. Baubeginn soll in 2018 sein.

7. **Bericht über die Erledigung von Anregungen und Beschwerden**

BM Grote berichtet, dass der Antrag des RH Düker - Entsorgung von Hundekottüten - Bestandteil der heutigen Beratungen ist und die Anregung von RF Fremdling, - Gestaltung

der Müllbehälter durch Werbung von Firmen -, mit in die Beratungen einfließt.
Den Hinweisen auf ein schiefstehendes Ortseingangsschild sowie der mangelhaften Beseitigung von Laub im Kurpark wurde nachgegangen. Das Ortseingangsschild wurde gerichtet und das Laub aus dem Kurpark zeitnah entfernt.

8. **Kostenbeteiligung der Stadt Braunlage an der wissenschaftlichen Begleitung der Neukonzeption des Museums Grube Samson im Rahmen der "Stiftung Welterbe im Harz"**
BV II/77

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV/77.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Die **Stadt Braunlage** unterstützt die Bemühungen der Träger und Betreiber der „UNESCO-Welterbestätte Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ zur Errichtung tragfähiger Finanz-, Personal- und Institutionsstrukturen unter dem Dach der „Stiftung Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ (im Folgenden genannt: „Stiftung Welterbe im Harz“).
2. Für die Erledigung, der in der „Stiftung Welterbe im Harz“ künftig zusammengeführten zentralen Aufgaben und Handlungsfelder gewährt die **Stadt Braunlage** für einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren einen jährlichen Zuschuss in Höhe von **6.500 €**
3. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt unter der Bedingung, dass das Land sowie die übrigen Beteiligten, die von ihnen in Aussicht gestellten Zuschüsse gewähren. Die bisher gewährten Einzel-Finanzierungsbeiträge der musealen Einrichtungen durch die Träger werden unabhängig von der vorgenannten Zuschussgewährung weiterhin fortgesetzt.

(**Zusatz für Landkreis Göttingen:** Die Gewährung des Zuschusses erfolgt in der Erwartung, dass die Stiftung Welterbe im Harz die Betriebsführung des Zisterziensermuseums Kloster Walkenried übernimmt.)
4. Die neu beitretenden Unterzeichner erhalten Sitz und Stimme im Kuratorium der Stiftung Welterbe im Harz. (Näheres regelt die Satzung der Stiftung Welterbe im Harz).“

- einstimmig zugestimmt -

9. **Grundsatzbeschluss zum Grundstücksverkauf für das Projekt "Revugia"**
BV II/79

- *Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.* -

10. **Errichtung von Papier-/ Abfallkörben sowie Hundekotbeutel Spendern**
AN II/5

Beratungsgrundlage ist die Drucksache AV /II5.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 24.04.2017 - Errichtung von Papier- /

Abfallkörben sowie Hundekotbeutelspendern - wird zur Beratung an den „Ausschuss für Bau-, Wirtschaft-, Tourismus und Verkehr“ verwiesen.“

- einstimmig zugestimmt -

**11. Marketingplan 2017
AN II/6**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache AN II/6.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Der Marketingplan 2017 wird beschlossen.**
- 2. Der Marketingplan ist auch zukünftig vom Rat der Stadt zu beschließen.“**

- mehrheitlich zugestimmt -

**12. Erweiterte Planung im Geländemodell "Neue Mitte"
AN II/7**

BM Grote unterrichtet, dass der Verwaltungsausschuss in seiner 5. Sitzung am 08.06.2017 empfohlen hat, weder Poller noch Pflaster oder Rasengittersteine zu setzen, sondern diese Fläche mit einem Hochbord zu versehen.

BM Grote betont noch einmal, dass es nicht beabsichtigt sei, an dieser Stelle Parkflächen zu schaffen. Die vorgenannten Maßnahmen sollen grundsätzlich dazu dienen, den Parkbereich bzw. die Fläche, welche nicht beparkt werden darf, eindeutig zu kennzeichnen bzw. zu definieren.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Bereich gegenüber den 6 ausgewiesenen Parkplätzen wird mit Rasenkantensteinen (Absatz) abgetrennt. Es wird auf dieser Fläche keine Parkfläche entstehen.“

- einstimmig zugestimmt -

**13. Bauleitplanung
B-Plan Nr. 138 "Herzog-Johann-Albrecht-Str. 20 A und B"
hier: Satzungsbeschluss
BV II/63**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/63.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

- „1. Der Rat beschließt über die Stellungnahmen, Hinweise und Anregungen der Behörden, und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit gemäß Anlage I der Sitzungsvorlage nach §§ 3(2) und 4(2) BauGB.**

2. Satzungsbeschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 138 „Herzog-Johann-Albrecht-Str. 22 A und B“ der Stadt Braunlage wird gem. § 1 Abs. 3 und § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in Verbindung mit §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) sowie §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz hiermit als Satzung beschlossen.

3. Beschluss über die Begründung:

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 138 „Herzog-Johann-Albrecht-Str. 22 A und B“ der Stadt Braunlage wird beschlossen.

Der Rat beschließt über den Ausschluss der Geltendmachung von Verfahrens- und Formvorschriften wie folgt:

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist nur beachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Braunlage geltend gemacht worden sind. Mängel in der Abwägung sind nur beachtlich, wenn sie innerhalb von 7 Jahren seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Braunlage geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel in der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.“

- einstimmig zugestimmt -

14. Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch der Stadt Braunlage (Gemarkung St. Andreasberg, Flur 24, Flurst. 145/6 - am Kurhaus) BV II/66

- Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt. -

15. Jahresabschluss 2015 der Städtischen Betriebe Braunlage **a) Feststellung des Jahresabschlusses 2015** **b) Entlastung der Betriebsleitung** **BV II/76**

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/76.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

"a) Feststellung des Jahresabschlusses 2015

Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2015 der Städtischen Betriebe Braunlage werden festgestellt.

Die entstandenen Kostenunter- und -überdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen sollen in den Folgejahren ausgeglichen werden.

Der Verlust des Betriebsteils Technische Dienste wird auf Folgejahre vorgetragen.

- einstimmig zugestimmt -

b) **Entlastung der Betriebsleitung**

BM Grote nimmt nicht an der Abstimmung teil.

„Der Betriebsleitung wird gemäß § 58 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.“

- einstimmig zugestimmt -

16. **Erlass einer Schulbezirkssatzung für die Stadt Braunlage**
BV II/61

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/61.

Es erfolgt eine kontroverse Diskussion, aus der sich heraus weiterer Beratungsbedarf ergibt.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Der Tagesordnungspunkt „Erlass einer Schulbezirkssatzung für die Stadt Braunlage“ wird an den Schulausschuss zurückverwiesen.“

- mehrheitlich zugestimmt -

17. **Besetzung der Ausschüsse und der unbesoldeten Stellen**
BV II/80

Beratungsgrundlage ist die Drucksache BV II/80.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

Folgende unbesoldete Stellen werden nachbesetzt:

**Stellvertreter/in für RH Düker im Aufsichtsrat
der BTMG (von der CDU zu benennen)**

Herr Karsten Otto

**Stellvertreter/in für Frau Gause-Marhenke
im Schulausschuss:**

Frau Sabine Hoffmann

**Beratendes Mitglied im Ausschuss für Bau,
Verkehr, Wirtschaft und Tourismus (von der
Verkehrswacht Harz Braunlage und Umgebung e.V.)**

Herr Andreas Bödecker.“

- einstimmig zugestimmt -

17.a. **Ferienbetreuung Sommer 2017**
hier: Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschul Kinder in den
Ferien (Ferienbetreuungssatzung)

BM Grote erklärt, dass dank der Sponsoren-Gewinnung durch RF Ehrhardt die Gebühr halbiert werden konnte und nunmehr für die Ferienbetreuung im Sommer 2017 abweichend von der o.g. Satzung pro Woche und Kind nur 50 € erhoben werden.

Der Rat der Stadt beschließt wie folgt:

„Die Satzung der Stadt Braunlage über die Betreuung der Grundschüler in den Ferien (Ferienbetreuungssatzung) wird für das Jahr 2017 ausgesetzt.“

- einstimmig zugestimmt -

18. Anregungen und Beschwerden

BGO Baumann informiert, dass die „Wohnbau Braunlage“ seinerzeit mit der „Wohnbau für den Landkreis Goslar“ verschmolzen ist und nunmehr die „Wohnbau für den Landkreis Goslar“ durch weitere Zusammenlegungen einen Verschmelzungsgewinn in Höhe von 2.240.000 € erzielen konnte.

19. Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:15 Uhr geschlossen.

Ratsvorsitzender
BGO Dr. Benne

Bürgermeister
Stefan Grote

Protokollführerin
Karena Weiß